

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1202	Wahlpflicht

Modultitel Basics in Sustainable Development

Modultitel (englisch) Basics in Sustainable Development

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Energiemanagement und Nachhaltigkeit

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Theories of Sustainability" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "System Sciences" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Integrated Assessment of Climate Protection Strategies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Urban Geography, Sociology and Governance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master's Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques, Betriebswirtschaftliche Orientierung

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme am Modul Basics in Sustainable Development sind die Studierenden in der Lage grundlegende Nachhaltigkeitsaspekte und Systemtheoriekonzepte sowie deren Implikationen auf lokaler und globaler Ebene am Beispiel des Klimaschutzes und der Stadtentwicklung anzuwenden. Sie können Nachhaltigkeitskonzepte aus verschiedenen fachspezifischen Perspektiven kritisch reflektieren sowie komplexe Systeme beschreiben und analysieren.

Außerdem können Sie mit Hilfe der Integrated-Assessment-Modellierung komplexe Ursachen und Wirkungsbeziehungen zwischen sozioökonomischen Aktivitäten und Klimafolgen erklären und analysieren.

Des Weiteren können die Teilnehmer mittels ausgewählter Analyseninstrumente und Methoden der Sozialwissenschaften spezifische Themen der urbanen Entwicklung, wie z. B. Segregation und Suburbanisation, erklären und im nachhaltigen Stadtmanagement verorten.

Inhalt

Die Vorlesung "Theories of Sustainability" reflektiert Nachhaltigkeit als politisches, wissenschaftliches und ethisches Konzept und zeigt ausgewählte Umsetzungsansätze und -theorien (z. B. Capability Approach, strong und weak sustainability ...).

In der Vorlesung mit seminaristischem Anteil "System Sciences" werden systemtheoretische Entwicklungen aus verschiedene Disziplinen (Biologie, Ökologie, Soziologie....) erläutert und diskutiert.

Die Vorlesung mit integrierter Übung "Integrated Assessment of Climate Protection Strategies" strebt an, einen kohärenten mathematischen Rahmen für die Analyse

der Wechselwirkungen zwischen sozioökonomischer Entwicklung und Klimawandel bereitzustellen. Der Kurs vermittelt dabei Grundlagen und zeigt Anwendungsbereiche auf.

Das Seminar "Urban Geography, Sociology, and Governance" führt in Urbane Studien und Entwicklungen sowie spezifische Themen und aktuelle Trends im Stadtmanagement ein. Die Probleme und Ziele menschlichen Handelns lassen sich am Beispiel des räumlich begrenzten städtischen Umfelds exemplarisch im sozialen und politischen Analyse Rahmen betrachten.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Theories of Sustainability" (1SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "System Sciences" (1SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Integrated Assessment of Climate Protection Strategies" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Urban Geography, Sociology and Governance" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1211	Wahlpflicht

Modultitel Personal- und Organisationsökonomik

Modultitel (englisch) Personnel Economics

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Personalwirtschaftslehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Personal- und Organisationsökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Personal- und Organisationsökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Personal- und Organisationsökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden theoretische Ansätze und Modelle des Human Resource Managements anwenden und sind in der Lage, diese in einen forschungs- und praxisorientierten Kontext einzuordnen. Die Studierenden können personalwirtschaftliche Strategien vergleichen, interpretieren und beurteilen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage - einzeln und im Team -, die in der Praxis beobachtbaren Verhaltensweisen der Wirtschaftssubjekte, insbesondere von Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeberinnen, mit Hilfe der theoretischen Grundlagen zu interpretieren und zu begründen. Anhand aktueller Herausforderungen der Personalpraxis sind sie imstande, das Verhalten der Wirtschaftssubjekte auf den Arbeitsmärkten wissenschaftlich fundiert zu untersuchen, und die gewonnenen Erkenntnisse im Plenum zu präsentieren sowie im Diskurs zu verteidigen.

Inhalt

In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen zur Analyse von organisationstheoretischen bzw. personalökonomischen Phänomenen vermittelt. Diese bestehen in der Informationsökonomie, der Transaktionskostentheorie, der Prinzipal-Agent-Theorie, der Verfügungsrechtstheorie, der Humankapitaltheorie, des ressourcenorientierten Ansatzes sowie der Spieltheorie. Ergänzt werden die Analysen um interdisziplinäre Ansätze, die ökonomische, soziologische und verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse verbinden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Personal- und Organisationsökonomik" (2SWS)
	Übung "Personal- und Organisationsökonomik" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 2	Seminar "Personal- und Organisationsökonomik" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1214	Wahlpflicht

Modultitel **Stadtmanagement I**

Modultitel (englisch) Urban Management I

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Nachhaltige Immobilien- und Stadtentwicklung

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Stadtmanagement I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Stadtmanagement I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Stadt- und Regionalentwicklung sowie des Stadtmanagements beschreiben sowie die Stärken und Schwächen von Raumeinheiten/Akteurskonstellationen ableiten und kritisch hinterfragen.

Durch die Bearbeitung von Praxisfällen im Team können die Studierenden darüber hinaus mit Hilfe der Instrumente zur Analyse des Raumes (z.B. Standort- und Marktanalyse auf Makro- und Mikroebene) Raumentwicklungsprozesse untersuchen und bewerten.

Dadurch sind die Studierenden in der Lage, den wirtschaftlichen und demografischen Strukturwandel mit seinen Ursachen und Auswirkungen zu analysieren und Chancen/Handlungsfelder zu erkennen sowie kritisch zu beurteilen. Darauf aufbauend können die Studierenden daraus konzeptionelle und praxisgerechte Lösungsansätze entwickeln und argumentativ verteidigen.

Inhalt

Gegenstand des Moduls ist die systematische Auseinandersetzung mit den Teildisziplinen zeitgemäßer Stadtentwicklung und damit verbundener Managementaufgaben sowie Einführung in deren aktuelle Anforderungen. Unter Bezug auf die Handlungsfelder der Governance werden die Anforderungen und Rahmenbedingungen von Stadtentwicklung und Stadtmanagement aus den unterschiedlichen Akteursperspektiven dargestellt. Dabei werden Grundlagen im Bereich der Regional- und Stadtentwicklung, wie raumstrukturelle und funktionale Gliederung von Region und Stadt, aktuelle Tendenzen und Aufgaben sowie Instrumente zur Analyse des Raumes sowie des Stadtmanagements vermittelt.

Dazu gehören vertiefend Themen, wie:

- die Gleichzeitigkeit von Schrumpfung und Wachstum und daraus resultierende räumliche Disparitäten und Fehlentwicklungen in der Flächennutzung,

- räumliche Entwicklungsszenarien unter Einbeziehung wichtiger Einzelthemen, wie z.B. Handel, Wohnen, Daseinsvorsorge;
- Stadtökonomie, Liegenschaftsmanagement sowie integrierte Kooperationsansätze zwischen den Akteuren der Stadtentwicklung.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Stadtmanagement I" (2SWS)
	Seminar "Stadtmanagement I" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1215	Wahlpflicht

Modultitel **Preismanagement**

Modultitel (englisch) Price Management

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Preismanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Preismanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente im Bereich Strategie, Preissetzung und Kapazitätsmanagement, insbesondere für Dienstleistungsunternehmen, darstellen, erklären, vergleichen und kritisch einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Inhalte auf strategische und operative Preisprozesse in Unternehmen anzuwenden und durchzuführen, die vorgeschlagenen Lösungen kritisch zu reflektieren, zu bewerten und sich mit anderen Verantwortlichen über diese fachlich auszutauschen.

Inhalt

Grundlagen der Preissetzung und Besonderheiten der Preissetzung im Dienstleistungsbereich. Strategische und taktische Preissetzung und Preistechniken. Yield Management und andere Formen der kapazitätsgesteuerten Preissetzung. Grundlegende Strategie- und Wettbewerbsmodelle.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Preismanagement" (2SWS)
	Übung "Preismanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1216	Wahlpflicht

Modultitel **Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung**

Modultitel (englisch) Tax Effects, Tax Burden and Tax Planning

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele

Die Studierenden können die verschiedenen Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit steuerwissenschaftlichen Fragestellungen darstellen. Nach aktiver Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage die Entscheidungsmodelle und Analysemethoden der Besteuerung anzuwenden und dadurch Steuerwirkungen auf unternehmerische Entscheidungen modellgestützt zu analysieren, die Steuerlasten und Steuerlastgestaltungen zu bestimmen sowie sich kritisch mit der Bedeutung von Steuerwirkungen auseinanderzusetzen. Durch die selbständige Auseinandersetzung mit jüngster Forschungsliteratur sind die Studierenden fähig, eigenständig fundierte Aussagen über verschiedene Steuerrechtsordnungen und Änderungen im Steuerumfeld abzuleiten und diese argumentativ zu verteidigen. Die Studierenden können mithilfe der selbständigen Nutzung moderner Medien im Zuge der Erstellung einer Videopräsentation, die Inhalte zur Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung zielgerichtet anwenden und gestalten. Durch die Erstellung des Videos sind sie in der Lage komplexe Inhalte zu strukturieren. Durch die Diskussion und den Austausch der Studierenden untereinander über ihre Videopräsentationen werden sie befähigt Feedback zu nehmen und zu geben.

Inhalt

Integration der Besteuerung in Entscheidungsmodelle; Analyse der Marktwirkungen der Besteuerung; Analyse des Einflusses der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen, auf Finanzierungsentscheidungen, auf die Risikoübernahme; Konzeption von entscheidungsneutralen Steuersystemen; Untersuchung der Wirkung der Besteuerung auf die Kaufpreisbildung bei Unternehmenskäufen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Schreiber, Ulrich (2012): "Besteuerung der Unternehmen: Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung", 3. Auflage, Berlin.
Bekanntgabe weiterer aktueller Literatur in der Veranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2SWS)
	Übung "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2SWS)
Videopräsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1219	Wahlpflicht

Modultitel **Entgeltmanagement**

Modultitel (englisch) Compensation and Benefits

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Personalwirtschaftslehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Entgeltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Entgeltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Entgeltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden theoretische Ansätze und Varianten der Entgeltgestaltung, v.a. in privatwirtschaftlichen Unternehmen, anwenden und sind in der Lage, sie in den Praxiskontext einzuordnen sowie die Gestaltung von Entgeltstrukturen theoriebasiert zu vergleichen, zu interpretieren und zu bewerten.

Die Studierenden sind in der Lage im Team aktuelle Fragestellungen in praktischen Anwendungszusammenhängen der Entgeltgestaltung und der Entlohnungspraxis mit Hilfe von theoretischen Modellen und empirischen Befunden zu analysieren und wissenschaftlich fundierte und begründete Lösungsansätze zu erarbeiten und die Ergebnisse dazu in einem Plenum zu präsentieren sowie gemeinsam zu

Inhalt

Ein zentrales Steuerungsinstrument der Humanressourcen stellt das Entgeltmanagement dar. In diesem Modul werden Alternativen der Entgeltgestaltung im Hinblick auf einen erwünschten Zielerreichungsgrad erlernt, bewertet und verglichen. Grundlagen der Entgeltgestaltung (z.B. anforderungs-, leistungs-, qualifikationsabhängig) werden ebenso erlernt wie die Gestaltung von Entgeltstrukturen in Unternehmen auf allen Ebenen, also auch auf der Führungskräfteebene. Moderne Varianten der Entgeltgestaltung werden erarbeitet. Außerdem geht es um die Analyse von in der Praxis angewandten Entgeltformen sowie von Personalzusatz- bzw. Lohnnebenkosten.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Satzungen

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Entgeltmanagement" (2SWS)
	Übung "Entgeltmanagement" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Entgeltmanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1239	Wahlpflicht

Modultitel **Asset Allocation und Fonds-Selektion**

Modultitel (englisch) Asset Allocation and Funds Selection

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Finanzierung und Investition

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung mit integrierter Übung "Asset Allocation und Fonds-Selektion" (2 SWS)
= 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können die wichtigsten Assetklassen beschreiben und segmentieren. Außerdem können sie mehrere Methoden der Asset Allocation, des Portfolio-Risikomanagements und der Selektion von Asset Managern bzw. Fonds erklären. Nach der Teilnahme an dem Moduls sind sie in der Lage, unterschiedliche Methoden der Asset Allocation und der Fonds- bzw. Managerselektion zu beurteilen und auszuwählen bzw. zu implementieren, und damit Asset Allokationen umzusetzen und Fonds(manager) zu selektieren.

Inhalt Behandelt werden Assetklassenabgrenzungen und Segmentierungen, klassische Portfolio-Optimierungen, moderne Asset Allocation Ansätze, Fonds- und Managerselektion, Overlay Strategien.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Söhnholz/Rieken/Kaiser: Asset allocation, Risiko-Overlay und Manager-Selektion

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Asset Allocation und Fonds-Selektion" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1240	Wahlpflicht

Modultitel	Verhandlungslehre (mit praktischen Übungen)
Modultitel (englisch)	Negotiation (with Exercises)
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium "Verhandlungslehre mit praktischen Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Studierende können die wesentlichen Faktoren (z.B. Verhandlungsmacht, Information, Methoden) für das erfolgreiche Führen von Verhandlungen erkennen. Anhand von Fallstudien werden sie in die Lage versetzt, behandelte Verhandlungsmethoden adäquat abzuwägen und auszuwählen, auf den Fall anzuwenden und darauf basierend die Fälle zu lösen.
Inhalt	Einführung in die Verhandlungslehre (Faktor Informationen, Verhandlungsablauf); Bedeutung und Struktur von Verhandlungen, Verhandlungsmethoden (distributive/integrative negotiations), Umgang mit Hindernissen, nonverbale Kommunikation, Cross-cultural negotiations; Mehrparteienverhandlungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Verhandlungslehre mit praktischen Übungen" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1242	Wahlpflicht

Modultitel	Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung
Modultitel (englisch)	Theory, Management and Analysis of Financial Accounting and Reporting
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rechnungslegungstheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Vorlesung "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die informationsökonomischen sowie agency-theoretischen Grundlagen der Kommunikation und Zahlungsbemessung mittels externer Unternehmensrechnung beschreiben und rechnungslegungsbezogene Problemstellungen auf der Basis der genannten theoretischen Grundlagen analysieren. Durch die Diskussion über regulierungstheoretische Grundlagen werden Studierende in die Lage versetzt, die geltende Rechnungslegungsregulierung einzuordnen und zu bewerten. Die Studierenden können die Instrumente und Möglichkeiten der Jahresabschlusspolitik sowie –analyse erkennen und können diese für die Beurteilung konkreter Fallbeispiele anwenden.
Inhalt	Ansätze einer Theorie der Externen Unternehmensrechnung; Mess- und Informationsperspektive der Externen Unternehmensrechnung; Ausschüttungsbemessung durch Rechnungslegung zur Lösung von Konflikten in Auftragsbeziehungen; Instrumente der Jahresabschlusspolitik und –analyse in Einzelunternehmen und Konzernen
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (07-201-1226) und/oder "Rechnungslegungstheorie" (07-201-1230) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Rechnungslegungstheorie" (2SWS)
	Vorlesung "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (2SWS)
	Übung "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1244	Wahlpflicht

Modultitel **Controlling**

Modultitel (englisch) Controlling

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Controlling" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h
- Übung "Controlling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Funktionen des Controllings zu beschreiben und die vom Controlling typischerweise eingesetzten Instrumente einzuordnen und zu erklären. Darüber hinaus können sie den Nutzen dieser Instrumente im Hinblick auf die Unterstützung betrieblicher Entscheidungen und die Möglichkeiten zur Beeinflussung des Mitarbeiterverhaltens beurteilen.

Inhalt Ausgehend von einer Einführung in das Controlling (Begriff, Funktionen, Institutionen) werden in der Vorlesung die theoretischen Grundlagen von Planungs- und Kontrollrechnungen sowie praktische Verfahren zur Lösung von Planungs- und Kontrollproblemen auf operativer und strategischer Ebene im Unternehmen behandelt. Zudem werden Instrumente des Controllings (Budgetierungsverfahren, Leistungsmaße, Verrechnungspreise) zur Lösung von sachlichen und personellen Koordinationsproblemen erörtert. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben exemplifiziert.

Teilnahmevoraussetzungen nicht für Studierende, die bereits die Module "Entscheidungsorientiertes Controlling" (07-201-1204) und/oder "Verhaltensorientiertes Controlling" (07-201-1231) belegt haben

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Controlling" (4SWS)
	Übung "Controlling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1246	Wahlpflicht

Modultitel **Portfoliomanagement**

Modultitel (englisch) Portfolio Management

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Finanzierung und Investition

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Portfoliomanagement" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h
- Übung "Portfoliomanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. European Financial Markets and Institutions

Ziele

Die Studierenden können die wichtigsten Finanzinstrumente und -märkte erklären und die Charakteristika von Kapitalmärkten im Gleichgewicht beschreiben. Sie können Finanzinstrumente kritisch bewerten und die relevanten Risiken einschätzen. Sie sind in der Lage praktische Fragestellungen mit Hilfe von theoretischen Methoden zu analysieren. Basierend auf wissenschaftlichen Theorien (Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Modell) können die Studierenden selbstständig aus verschiedenen Assets ein ertragsmaximierendes Portfolio unter Berücksichtigung von Risiken generieren.

Inhalt

Behandelt werden die Grundlagen des modernen Portfoliomanagements, insbesondere das Investmentumfeld wie etwa Finanzinstrumente und -märkte, Portfoliotheorie und -praxis sowie Kapitalmärkte im Gleichgewicht. Die Studierenden setzen sich mit Literatur auseinander. Dies erfordert das englischsprachige Lesen und Verstehen.

Prüfungssprache: englisch

Teilnahmevoraussetzungen nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments I" (07-201-1237) belegt haben

Literaturangabe Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Portfoliomanagement" (3SWS)
	Übung "Portfoliomanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2218	Wahlpflicht

Modultitel	Versicherungsmanagement - Steuerung von Versicherungsunternehmen
Modultitel (englisch)	Insurance Management - Value Based Management in Insurance Companies
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Versicherungsbetriebslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Ansatzpunkte der wertorientierten Unternehmenssteuerung zu erschließen und verschiedene Konzepte vergleichend zu würdigen. Des Weiteren können die Studierenden Einflüsse aufsichtsrechtlicher Restriktionen auf die Steuerung von Versicherungsunternehmen bewerten. Die Teilnahme an dem Modul befähigt die Studierenden, aktuelle Entwicklungen einzuordnen und den Zusammenhang zur Unternehmenssteuerung herzustellen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme ist es den Studierenden möglich, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und erfolgreich Diskussionen mit renommierten Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu führen. Sie können ausgewählte Themen reflektieren sowie auswerten und sind darüber hinaus in der Lage, sich über das bearbeitete Thema auszutauschen.</p>
Inhalt	<p>"Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansatzpunkte, Konzepte und Rahmenbedingungen zur Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen <p>"Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Versicherungsbranche; beispielsweise gesellschaftliche, technische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie deren betriebswirtschaftliche Konsequenzen <p>"Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft"</p>

- Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge renommierter Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).

Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine kurze schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von einigen Studenten präsentiert werden soll (15 min.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Vorlesung "Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2227	Wahlpflicht

Modultitel	Sustainability Assessment of the "Energiewende"
Modultitel (englisch)	Sustainability Assessment of the "Energiewende"
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl für Energiemanagement und Nachhaltigkeit/ Chair for Energy Management and Sustainability
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sustainability Assessment of the "Energiewende"" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Joint International Master's Programme in Sustainable Development • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Nachhaltigkeitsanalyse der Energiewende" sind die Studierenden in der Lage die Nachhaltigkeit von Energieprojekten zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden sind im Rahmen einer komplexen praxisorientierten Fallstudie fähig selbstständig die Wirkung der Energiewende aus verschiedenen Akteursperspektiven kritisch zu analysieren und fachübergreifend zu reflektieren. - Dabei sind sowohl energiewirtschaftliche als auch nachhaltigkeitsbezogene Zielstellungen zu berücksichtigen. - Folglich können sie in Abhängigkeit der Forschungsfrage die Methoden der empirischen Sozialforschung (z.B. leitfadengestützte Interviews, Auswertung von sekundärstatistischen Daten, Dokumentenanalyse) zieladäquat anwenden. Darauf aufbauend sind sie in der Lage praxisgerechte Lösungsalternativen zu formulieren und kritisch mit anderen Teilnehmern zu diskutieren.</p>
Inhalt	<p>Will man die Energiewende auf ihre Nachhaltigkeit bewerten, ist die Berücksichtigung der Perspektive der handelnden und betroffenen Akteure besonders relevant. Auch spielt das Vertrauen der Gesellschaft in die Entscheidungsträger eine besondere Rolle. Daher muss Nachhaltigkeit als Konzept als Teil eines größeren Systems adressiert werden. Andere Konzepte wie Gerechtigkeit, Fairness, Menschenrechte und politische Machbarkeit sind für die Umsetzung von Projekten wie der Energiewende relevant.</p> <p>Innerhalb des Seminars werden Werkzeuge der Nachhaltigkeitsanalyse, welche für die Bewertung nationaler und internationaler Energiewendeprojekte herangezogen werden, thematisiert und angewandt. Des Weiteren sind die Wirkungen der Energiewende auf verschiedenen Ebenen (z.B. Stadtverwaltung,</p>

Haushalte usw.) Gegenstand der Veranstaltung. Ferner werden Kombinationen von Methoden (z.B. Stakeholder- Analyse, statistische Datenanalyse sowie weitere empirische Forschungsmethoden) vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Elliott, J. (2013) An Introduction to Sustainable Development, Fourth Edition, New York: Routledge
Bond, A., Morrison-Saunders, A. and Howitt, R. (eds.) Sustainability Assessment, New York: Routledge

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sustainability Assessment of the "Energiewende"" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2403	Wahlpflicht

Modultitel **Financial Market Regulation**

Modultitel (englisch) Financial Market Regulation

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- E-Learning-Veranstaltung "Financial Market Regulation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Financial Market Regulation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
- M.Sc. European Financial Markets and Institutions

Ziele

In diesem Modul erlernen die Studierenden die Grundlagen der Regulierung von Finanzinstituten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, das staatliche Eingreifen in den Finanzsektor kritisch zu beurteilen und die grundsätzliche Ausgestaltung einer Regulierung von Finanzmärkten zu beschreiben. Zusätzlich können die Studierenden die rechtlichen Grundlagen, Aufgaben und Ziele deutscher und internationaler Aufsichtsbehörden benennen. Schließlich sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, aktuelle Vorschläge zur Reform der Aufsicht über Banken, Versicherungen und Wertpapierbörsen und ihrer Regulierung kritisch zu diskutieren.

Inhalt

Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:

- Gründe, Vor- und Nachteile des staatlichen Eingreifens in den Finanzsektor.
- Ziele und Werkzeuge der Finanzmarktaufsicht und -regulierung
- Aufsicht und Regulierung von Finanzinstitutionen am Beispiel Deutschlands und der U.S.A.
- Finanzmarktstabilität und Finanzmarktkrisen
- Vor- und Nachteile der mikro- und makroprudenziellen Finanzmarktaufsicht
- Aktuelle Vorschläge zur Reform der Finanzmarktregulierung

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	E-Learning-Veranstaltung "Financial Market Regulation" (2SWS)
	Seminar "Financial Market Regulation" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2508	Wahlpflicht

Modultitel	Gründungsmanagement
Modultitel (englisch)	Entrepreneurial Management
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Apl. Professur auf dem Gebiet für Entwicklungsökonomie mit besonderer Berücksichtigung von Klein- und Mittelunternehmen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar mit Übungsanteil "Gründungsmanagement" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
Ziele	<p>Nach der erfolgreichen aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden die Grundlagen des Gründungsmanagements beschreiben. Sie sind in der Lage im Team eigenverantwortlich Lösungswege für eine reale Aufgabenstellung zu entwickeln, wodurch sie ihr Wissen selbstständig vertiefen. Darauf aufbauend können sie aus Gründungsideen die entsprechenden Geschäftsmodelle und Businesspläne eigenständig ableiten, entwickeln und in geeigneter Form zu präsentieren.</p>
Inhalt	<p>Innerhalb einer Vorlesungsreihe werden grundlegendes Wissen und Kenntnisse im Bereich Gründungsmanagement vermittelt und ein Einblick in die Gründungspraxis gegeben. Die Vorlesungsreihe soll die Studierenden durch das Modul hindurch begleiten, und zur Umsetzung eines Semesterprojektes befähigen. Die Inhalte der Vorlesungsreihe orientieren sich am Ablauf eines praktischen Projektes. Das umfasst vorrangig folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsmodell - Marktforschung - Marketing & Vertrieb in einem Startup - Organisation eines Startups - Finanzierung von Startups - Teammanagement <p>Im Rahmen einer Übung, die alternierend zur Vorlesung stattfindet, werden den Studierenden themenspezifische Aufgaben gegeben, anhand derer das vermittelte Wissen vertieft werden soll. Die an den eingebrachten Projektfragen orientierten Aufgaben sollen durch die Studierenden eigenverantwortlich gelöst werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
--	--

	Seminar mit Übungsanteil "Gründungsmanagement" (4SWS)
--	---

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2509	Wahlpflicht

Modultitel **Produktmanagement**

Modultitel (englisch) Product Management

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich ISRM, Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Produktmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Produktmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) - Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre

Ziele

Im Zusammenspiel von Marketing und digitalen Innovationen können die Studierenden auf die veränderten Anforderungen an das Produktmanagement mit angemessenen Strategien reagieren. Sie verstehen im Zeitalter der digitalen Transformation strategische Marketingentscheidungen, die u.a. Geschäftsmodelle in mehrseitigen Märkten, Markenstrategien, neue Herausforderung bei der digitalen Kommunikationspolitik, Markteintrittsstrategien, das Qualitätsmanagement und die Bedeutung von unternehmensseitigen Kooperationen betreffen. Sie können neue Ideen für zukünftige Produkte generieren, diese bewerten und den Entwicklungsprozess bis zur Markteinführung managen. Darauf aufbauend können sie in Teamarbeit wissenschaftliche Erkenntnisse auf aktuelle Fallstudien eigenständig anwenden, daraus neue Schlussfolgerungen entwickeln und diese vor anderen Studierenden präsentieren.

Inhalt

- Digitale Transformation im Marketing
- Strategisches Marketing
- Produktmanagement-Prozess
- Organisatorische Implikationen digitaler Innovationen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (50% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Produktmanagement" (2SWS)
	Übung "Produktmanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2511	Wahlpflicht

Modultitel	Digitalisierung und Innovationsmanagement
Modultitel (englisch)	Digitalization and Innovation Management
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Digitalisierung und Innovationsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>- Die Studierenden sind in der Lage, am Beispiel der Digitalisierung den Einfluss übergreifender technologischer Trends auf Geschäftsmodelle und betriebliche Prozesse wesentlicher Branchen zu identifizieren und darzustellen. Sie können ausgewählte Methoden und Konzepte der Innovationsforschung definieren und einem praktischen Kontext hinsichtlich eines betrieblichen Innovationsmanagements zuordnen,</p> <p>- Die Studierenden können sich mit Hilfe von wissenschaftlichen Studien selbstständig mit Themen und Methoden der aktuellen Innovationsforschung mit dem Schwerpunkt auf Digitalisierungsprozesse auseinandersetzen und die Erkenntnisse durch selbstgesteuertes und problembezogenes Lernen vertiefen. Sie können wissenschaftliche Inhalte und praxisbezogene Unternehmensinformationen kritisch beurteilen und die Wichtigkeit der Beiträge für Wissenschaft, Gesellschaft und Praxis evaluieren, und somit fachliche Entscheidungen fundiert begründen und beurteilen. Darauf aufbauend können sie ihre Standpunkte verteidigen und die Ideen anderer kritisch hinterfragen.</p>
Inhalt	Grundlage des Seminars sind deutsch- und englischsprachige Studien, wissenschaftliche Literatur und ergänzend veröffentlichte Unternehmensinformationen zur Bedeutung der Digitalisierung für die unternehmerische Wertschöpfung, unter anderem Betrachtung und Diskussion neuer Geschäftsmodelle auf Grundlage digitaler Technologien.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
--	--

	Seminar "Digitalisierung und Innovationsmanagement" (2SWS)
--	--

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1218	Wahlpflicht

Modultitel	Versicherungsmanagement - Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen
Modultitel (englisch)	Insurance Management - Accounting in Insurance Companies
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Versicherungsbetriebslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Besonderheiten der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen zu erklären und die Unterschiede zwischen der nationalen Rechnungslegung nach HGB und der internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS abzuleiten. Die Studierenden können selbstständig die Situation und Entwicklung eines Versicherers analysieren und bewerten.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme ist es den Studierenden möglich, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und erfolgreich Diskussionen mit renommierten Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu führen. Sie können ausgewählte Themen reflektieren sowie auswerten und sind darüber hinaus in der Lage, sich über das bearbeitete Thema auszutauschen.</p>
Inhalt	<p>"Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zum externen Rechnungswesen - Rechnungslegung nach IAS/IFRS für Versicherungsunternehmen <p>"Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung nach HGB für Versicherungsunternehmen - Geschäftsberichtanalyse eines ausgewählten Versicherungsunternehmens <p>"Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge renommierter Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und

angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).

Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine kurze schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von einigen Studenten präsentiert werden soll (15 min.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Rechungslegung im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Übung "Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1223	Wahlpflicht

Modultitel	Internationale Besteuerung
Modultitel (englisch)	International Taxation
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Internationale Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden zum einen in der Lage die steuerrechtlichen Details für die Besteuerung grenzüberschreitender Transaktionen zu charakterisieren und die international gebräuchlichen Unternehmenssteuersysteme darzustellen. Zum anderen können sie die Grundlagen zur Messung der Steuerbelastung sowie der Steuerlastgestaltung im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Direktinvestitionen selbstständig erarbeiten. Durch die problembezogene Bearbeitung von Fallstudien können die Studierenden ihr Wissen auf dem Gebiet der internationalen Besteuerung eigenständig vertiefen und selbstständig grenzüberschreitende Sachverhalte zu lösen.
Inhalt	Veranschaulichung der Europäischen Unternehmenssteuersysteme, Zusammenfassung der Grundzüge des internationalen Steuerrechts, Analyse der Besteuerung grenzüberschreitender Direktinvestitionen, Darstellung der internationalen Steuerplanung mit Rechtsformen und Finanzierungsstrukturen, Definition von internationaler Erfolgsabgrenzung sowie Messung effektiver Steuerbelastungen, In der Übung werden zu den einzelnen Themen Fallstudien bearbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Internationale Besteuerung" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1228	Wahlpflicht

Modultitel **Wirtschaftsprüfung**

Modultitel (englisch) Auditing

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Wirtschaftsprüfung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden eigenständig alle theoretischen und institutionellen Aspekte des Prüfungsprozesses erklären, fallbezogen strukturieren, adäquate Prüfungshandlungen auswählen und Prüfungsurteile entsprechend der für den Berufsstand gültigen Normen begründen.

Inhalt Theoretische Grundlagen der Abschlussprüfung, Prüfungsnormen, Auftragserteilung und Auftragsannahme, Berufsrecht, risikoorientierter Prüfungsansatz, Fraud-Prüfung, etc.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Wirtschaftsprüfung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1232	Wahlpflicht

Modultitel Seminar zum Controlling

Modultitel (englisch) Seminar on Controlling

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Controlling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Probleme des Controllings theoretisch einzuordnen und die dazugehörige Literatur zu identifizieren und auszuwerten. Darüber hinaus können sie eigenständig theoretische und praktische Fragestellungen bearbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren. Schließlich können sie sich über komplexe Fragestellungen des Controllings in der Gruppe kritisch austauschen.

Inhalt Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Themen des Seminars in die Theorie des Controllings eingeordnet. Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentieren die Studierenden ihre Ausarbeitungen, die behandelten Themen werden in der Gruppe diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Controlling" (07-201-1244)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Controlling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1241	Wahlpflicht

Modultitel	Produktentwicklung im Institutionellen Asset Management
Modultitel (englisch)	Asset Management Product Development
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Finanzierung und Investition
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung mit integrierter Übung "Produktentwicklung im Asset Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Produkte im Asset Management, vor allem Finanzanlagen aber auch Sachanlagen, erklären und deren Charakteristika beschreiben. Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Produkte zu unterscheiden, zu analysieren und neue Produkte in Bezug auf ihr Innovationspotential zu beurteilen.
Inhalt	Behandelt werden aktive Investmentfonds, ETFs, Hedgefonds, strukturierte Produkte, geschlossene Fonds und Robo-Advisory.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Söhnholz/Rieken/Kaiser: Asset Allocation, Risiko-Overlay und Manager-Selektion, Gabler 2010 Jacob, Michael: Asset Management, Gabler 2012
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Produktentwicklung im Asset Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1243	Wahlpflicht

Modultitel Internationale Konzernrechnungslegung

Modultitel (englisch) International Consolidated Financial Reporting

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Konzernrechnungslegung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Internationale Rechnungslegung" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 105 h
- Übung "Internationale Rechnungslegung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die institutionellen und konzeptionellen Grundlagen der IFRS- Rechnungslegung von Konzernen zu erkennen und kritisch einzuordnen. Ferner können sie die Unterschiede zu den nationalen Regelungen bestimmen und bewerten. Studierende werden in die Lage versetzt, die nationalen und internationalen Bilanzierungs- und Konsolidierungsregeln auf konkrete Praxisfälle anzuwenden. Ferner sind sie imstande Unternehmensverbindungen zu klassifizieren, kritische Fälle zu erkennen und Lösungsstrategien zu deren bilanzielle Abbildung zu entwickeln.

Inhalt

Gründe für die Herausbildung internationaler Rechnungslegungsregeln; institutionelle und konzeptionelle Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung in Einzelabschlüssen; ausgewählte Bilanzierungsfragen nach IFRS; theoretische Grundlagen des Konzernabschlusses und der Abgrenzung der Berichtseinheit; nationale und internationale Konsolidierungsvorschriften.

Teilnahmevoraussetzungen nicht für Studierende, die bereits die Module "Internationale Rechnungslegung" (07-201-1225) und/oder "Konzernrechnungslegung" (07-201-1227) belegt haben

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Konzernrechnungslegung" (2SWS)
	Vorlesung "Internationale Rechnungslegung" (3SWS)
	Übung "Internationale Rechnungslegung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1245	Wahlpflicht

Modultitel	Unternehmensbewertung
Modultitel (englisch)	Company Valuation
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Anlässe und Funktionen der Unternehmensbewertung zu differenzieren sowie die in der betrieblichen Praxis angewendeten Verfahren der Unternehmensbewertung (insbesondere Discounted Cash Flow Verfahren) und deren theoretische Grundlagen zu erklären. Darüber hinaus können sie gängige Bewertungsverfahren praktisch anwenden, eigenständig Unternehmenswerte ermitteln sowie Lösungen zu theoretischen und praktischen Bewertungsproblemen präsentieren.
Inhalt	Ausgehend von einer Klassifizierung der Anlässe, Funktionen und Verfahren der Unternehmensbewertung werden in der Vorlesung zunächst die theoretischen Grundlagen der Bewertung vermittelt. Anschließend werden die Phasen des Bewertungsprozesses im Einzelnen behandelt. In der Übung werden die theoretischen Grundlagen der Bewertungsverfahren sowie ihre praktische Anwendung anhand einfacher Übungsaufgaben exemplifiziert. Im Seminar werden praktische Bewertungsfälle oder tiefergehende Bewertungsprobleme auf der Grundlage von Präsentationen bearbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Unternehmensbewertung" (07-201-1217) und/oder "Seminar zur Unternehmensbewertung" (07-201-1233) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Unternehmensbewertung" (2SWS)
	Übung "Unternehmensbewertung" (2SWS)
Präsentation 45 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Unternehmensbewertung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1247	Wahlpflicht

Modultitel Wertpapiermanagement

Modultitel (englisch) Securities Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Finanzierung und Investition

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Securities Management" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h
- Übung "Securities Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. European Financial Markets and Institutions

Ziele

Die Studierenden können die wichtigsten Modelle zur Analyse von Aktien und Anleihen erklären und die Charakteristika der Modelle beschreiben. Sie sind in der Lage, verschiedene Anlagestrategien aus der Praxis zu analysieren und zur Frage der Effizienz fundiert Stellung zu beziehen. Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, Aktien und Anleihen mittels finanzmathematischer Techniken kritisch zu bewerten und darauf aufbauend eigenständig optimale Investitionsentscheidungen abzuleiten und den Erfolg von Anlagestrategien ex post zu beurteilen.

Inhalt

Behandelt werden die Grundlagen des modernen Aktien- und Bondmanagements wie etwa Anleihepreise und -renditen, Zinsstruktur, Makro- und Industrieanalyse, Aktienbewertungsmodelle, Finanzberichtsanalyse etc.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an dem Modul 07-201-1246 "Portfoliomanagement"

Literaturangabe Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Securities Management" (3SWS)
	Übung "Securities Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1250	Wahlpflicht

Modultitel	Derivate- und Risikomanagement
Modultitel (englisch)	Derivatives and Risk Management
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Derivate- und Risikomanagement" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques • M.Sc. European Financial Markets and Institutions
Ziele	Die Studierenden können komplexe Derivate wie Optionen auf Futures, Währungen und Aktienindizes beschreiben. Sie können weiterführende Bewertungsmethoden ableiten und mit den Standard-Bewertungsmethoden vergleichen. Weiterhin sind sie in der Lage, fundierte Urteile über den Einsatz von Derivaten abzuleiten.
Inhalt	Optionen auf Aktienindizes und Währungen, Optionen auf Futures, Die Griechen, Volatility Smiles, Numerische Verfahren, Value-at-Risk, Schätzung von Volatilitäten und Korrelationen, Kreditrisiko, Kreditderivate, Zinsderivate, Wetter-, Energie und Versicherungsderivate
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 07-201-1246 "Portfoliomanagement"
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Derivate- und Risikomanagement" (3SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1501	Wahlpflicht

Modultitel	Health Economics and Management
Modultitel (englisch)	Health Economics and Management
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Juniorprofessur Health Economics and Management, Institut für öffentliche Finanzen und Management
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Health Economics and Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Current Issues in Healthcare" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung quantitative Modelle der Gesundheitsökonomik erschließen und verschiedene Konzepte vergleichen. Die Studierenden sind ferner befähigt, die Preisbildung in ausgewählten Teilmärkten des Gesundheitswesens kritisch zu beurteilen. Sie begreifen die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe in Teilmärkten und bewerten bspw. Strategien pharmazeutischer Unternehmer und der Gesetzlichen Krankenversicherung bei der Preisbildung für neuartige Therapien. Die Studierenden können mit Hilfe von wissenschaftlichen Studien selbständig aktuelle Probleme des Gesundheitswesens hinterfragen und Lösungsansätze präsentieren sowie argumentativ verteidigen. Die Studierenden können aktuelle Themen des Gesundheitswesens auswerten und in den Dialog mit Experten des Gesundheitswesens treten und Managementprobleme einordnen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Finanzierung des Gesundheitssystems - Analyse des Wettbewerbs und der regulatorischen Rahmenbedingungen - Preisbildung im stationären und ambulanten Sektor - Zulassung und Markteintritt von Arzneimitteln - Wechselnde Themen zu aktuellen Entwicklungen und Ereignissen im Gesundheitswesen, bspw. gesundheitsökonomische Bewertung von digitalen Gesundheitsanwendungen oder neuartigen Therapien - Ableitung der Interessen der einzelnen Akteure und Diskussion mit Experten des Gesundheitswesens <p>Lehr- und Prüfungssprache: Englisch</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Health Economics and Management" (2SWS)
	Seminar "Current Issues in Healthcare" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1502	Wahlpflicht

Modultitel **Public Management and Public Governance**

Modultitel (englisch) Public Management and Public Governance

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Juniorprofessur für Public Management, Institut für Öffentliche Finanzen und Public Management

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Public Management and Public Governance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Current Issues in Public Sector Reform and Governance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) (ab 2023/2024)

Ziele

- Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung die im wissenschaftlichen Diskurs vorherrschenden Ansätze der Staats- und Verwaltungsmodernisierung sowie der Public Governance abgrenzen und in wirtschafts-, verwaltungs- und politikwissenschaftliche Zusammenhänge einordnen.
- Die Studierenden können die analytische und die normative Dimension von Public Management und Public Governance und deren Bedeutung für den öffentlichen und Dritten Sektor unterscheiden.
- Sie sind ferner befähigt, die sich aus dem New Public Management und der Public Governance ergebenden Konsequenzen für ein modernisiertes Verwaltungsmanagement und eine neue Arbeitsteilung zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft kritisch zu hinterfragen und hierzu Stellung zu beziehen.
- Die Studierenden können das erworbene theoretische Wissen für die Analyse aktueller Themen und Handlungsfelder im öffentlichen Sektor nutzen und problemorientierte Lösungsansätze erarbeiten, präsentieren und argumentativ verteidigen.
- Die Studierenden sind durch das erworbene Wissen dazu befähigt, eigene Transferleistungen zu erbringen.

Inhalt

- Ausgangslage und Modernisierungsbedarf im öffentlichen Sektor
- Politisch-administrative Rahmenbedingungen für die Modernisierung des öffentlichen Sektors, Konzept des Policy Making, Verwaltungsrationalitäten und -handeln im Kontext der Verwaltungsmodernisierung
- Theorie, Konzept und kritische Würdigung des New Public Management als Reformparadigma, unter besondere Berücksichtigung ausgewählter Reformelemente (u.a. Organisationsmanagement, Personalmanagement, betriebswirtschaftliche Steuerungskonzepte)
- Governance-Theorien, internationale Entwicklungen in der Public Governance, Hybride Governance-Modelle

- Das Modell des Gewährleistungsstaates und dessen Implikationen für die Organisation öffentlicher Aufgaben
- Formen der institutionellen Ausdifferenzierung des öffentlichen Sektors, Analyse institutioneller Wahlmöglichkeiten und Kooperationsvarianten
- Rolle der öffentlichen Wirtschaft in ausgewählten Infrastrukturbereichen, Besonderheiten der Steuerung öffentlicher Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im öffentlichen Sektor sowie neue Handlungsfelder (z.B. digitale Transformation, Nachhaltigkeit, neue Konzepte zur Gestaltung einer zukunftsorientierten Daseinsvorsorge)

Lehr- und Prüfungssprache: Englisch

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Public Management and Public Governance" (2SWS) Seminar "Current Issues in Public Sector Reform and Governance" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2101	Wahlpflicht

Modultitel **Big Data and Smart Cities**

Modultitel (englisch) Big Data and Smart Cities

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Nachhaltige Immobilien- und Stadtentwicklung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Big Data and Smart Cities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h
- Seminar mit Übungsanteil "Big Data and Smart Cities" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Studierenden können die Bedeutung der Datenwissenschaft, um Städte effizienter und nachhaltiger zu managen, reflektieren. Sie sind eigenständig in der Lage, große Datenmengen zu analysieren, wie z.B. Daten zur Bevölkerungs- und Immobilienpreisentwicklung, Daten zur Luftverschmutzung oder zu Verkehrssystemen. Sie können Methoden der statistischen Datenanalyse und des maschinellen Lernens erläutern und diese an praktischen Fallbeispielen selbst anwenden, die Ergebnisse interpretieren und kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, ihre Erkenntnisse in englischer Sprache vorzustellen und argumentativ zu verteidigen.

Inhalt

Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Datenwissenschaft, um die wachsende Menge an verfügbaren Daten im Bereich des Stadtmanagements nutzbar zu machen. Themenschwerpunkte sind:

- Charakteristika großer Datenmengen im Stadtmanagement
- Traditionelle statistische Analysetechniken und lineare Prognoseverfahren
- Methoden des maschinellen Lernens (z.B. Random Forest, Neuronale Netze)
- Einführung in die Programmierung mit Python, um Methoden des maschinellen Lernens selbst anzuwenden
- Fallbeispiele, wie Smart Cities datengetriebene Ansätze nutzen
- Diskussion der Vor- und Nachteile der einzelnen datenwissenschaftlichen Methoden und ihres Einsatzes im Stadtmanagement

Lehr- und Prüfungssprache: Englisch

Teilnahmevoraussetzungen Nicht für Studierende, die bereits das Modul "Bau- und Planungsmanagement" (07-201-2201) belegt haben.

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Big Data and Smart Cities" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Big Data and Smart Cities" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2205	Wahlpflicht

Modultitel Sustainable Energy Economics

Modultitel (englisch) Sustainable Energy Economics

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Energiemanagement und Nachhaltigkeit

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Energy Economics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Integrated Assessment Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Energy Economics and Integrated Assessment Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master's Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können die Funktionsweise von liberalisierten Energiemärkten beschreiben und Maßnahmen zur Steigerung der Umweltverträglichkeit von Energieversorgungssystemen vergleichend bewerten. Sie können die wichtigsten Ansätze zur integrierten Modellierung des globalen Klimawandels beschreiben und sind dazu in der Lage, einfache Computermodelle zur Analyse klimapolitischer Fragen zu programmieren.

Inhalt

Die erste Vorlesung dieses Moduls vermittelt zunächst grundlegende energiewirtschaftliche und umweltökonomische Aspekte im Zusammenhang mit der Anwendung von Verfahren zur Steigerung der Energieeffizienz, der Gewinnung und der Umwandlung fossiler Energieträger sowie der Nutzung erneuerbarer Energien. Im Anschluss daran werden die erarbeiteten Konzepte in Bezug auf den deutschen Strommarkt im Kontext der nationalen Nachhaltigkeitsziele erprobt. Die zweite Vorlesung stellt verschiedene Modelle zur interdisziplinären Modellierung des globalen Klimawandels, seiner Ursachen und Folgen sowie der techno-ökonomischen Möglichkeiten, den Klimawandel zu begrenzen (sog. Mitigation), vor. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie Computermodelle zur Unterstützung der klimapolitischen Entscheidungsfindung selbst erstellt werden können.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Energy Economics" (2SWS)
	Vorlesung "Integrated Assessment Modeling" (2SWS)
	Übung "Energy Economics and Integrated Assessment Modeling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2209	Wahlpflicht

Modultitel **Personalfunktionen**

Modultitel (englisch) Instruments of Human Resource Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Personalwirtschaftslehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Personalfunktionen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Personalfunktionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden typische Personalfunktionen ausführen und sie in den praktischen Kontext einordnen.

Sie sind in der Lage, ausgewählte betriebs- bzw. personalwirtschaftliche Strategien und Instrumente des Human Resource Managements auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu vergleichen, zu interpretieren und zu beurteilen. Daran anschließend können die Studierenden zu aktuellen Problemstellungen Strategien im Rahmen des Human Resource Managements einzeln und im Team zu erarbeiten und wissenschaftlich fundierte Lösungen ableiten sowie ihre Ergebnisse im Plenum präsentieren und zu verteidigen.

Inhalt In diesem Modul werden die typischen Personalfunktionen erlernt, die in Unternehmen bzw. im öffentlichen Dienst für eine effiziente Allokation der Humanressourcen notwendig sind.. Zu den Personalfunktionen gehören u. a. die Personalbeschaffung, die Arbeitsvertragsgestaltung, die Personalplanung (Bestand, Bedarf, Einsatz), die Personalentwicklung (Aus- und Weiterbildung) und die Personalfreisetzung. Einbezogen werden Aspekte der Mitbestimmung unter besonderer Berücksichtigung des BetrVG in Deutschland. Außerdem werden verschiedene institutionelle Arrangements für die Funktionserfüllung überprüft, z.B. öffentliche und private Arbeitsvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung usw.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Personalfunktionen" (4SWS)
	Übung "Personalfunktionen" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2211	Wahlpflicht

Modultitel **Service Management**

Modultitel (englisch) Service Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Service Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Service Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente im Bereich Kundenzufriedenheit, Service Qualität, Service Prozesse und Kundenorientierung darstellen, erklären, vergleichen und kritisch einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Ansätze zur Einführung und Verstärkungen der Service Orientierung in Organisationen praxisgerecht anzuwenden und durchzuführen, die vorgeschlagenen Lösungen kritisch zu reflektieren, zu bewerten und sich mit anderen Verantwortlichen über diese fachlich auszutauschen.

Inhalt

Kundenzufriedenheit (Modelle und Messmethoden), Service Qualität (Messung und Steuerung), Service Prozesse, Warteschlangenmodelle, Kundenbindung, Kundenorientierung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Service Management" (2SWS)
	Übung "Service Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2214	Wahlpflicht

Modultitel Land Management

Modultitel (englisch) Land Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur Umwelttechnik in der Wasserwirtschaft/ Umweltmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Land Management in the European Context" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Landscape Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Integrated Brownfield Re-Use Strategies, Policies and Tools" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Small Enterprise Promotion and Training
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master's Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme im Modul sind die Studierenden in der Lage die Multifunktionalität von Flächennutzungen, die Strategien und Ansätze für nachhaltiges Flächenmanagement und die Bewertung der Landschaft im Kontext der Nachhaltigkeit aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Perspektive darzulegen. Sie können Landnutzungskonflikte identifizieren sowie wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Kontext von Landnutzungsentscheidungen im europäischen Rahmen erkennen. Darauf aufbauend sind sie imstande selbstständig regulativ-planerische, ökonomische und informatorische Managementinstrumente anzuwenden und fundierte zieladäquate Lösungen abzuleiten. Ihre Problemdefinitionen und -lösungen können sie formulieren und argumentativ vertreten.

Inhalt

Das englischsprachige Modul vermittelt anhand praxisorientierter Fallstudien zu Landnutzungsproblemen Kenntnisse über die Multifunktionalität von Flächennutzungen und komplexer Landschaften, Instrumente (EU-Direktiven, Konventionen, formelle und informelle Planung) im Kontext der Landschaft. Ein Schwerpunkt sind Strategien und Ansätze für nachhaltiges Flächenmanagement in urbanen Kontext und in der Landschaft auch in Verbindung mit Praxispartnern aus Administration und Planung. Dazu geeignete Planungs- und Anreizinstrumente werden präsentiert und die Rolle unterschiedlicher Akteure herausgearbeitet. In Kleingruppen bearbeiten, präsentieren und diskutieren die Studierenden

ausgewählte Landnutzungsprobleme, Instrumente und Institutionen auch aus dem eigenen nationalen Erfahrungshintergrund.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1 Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Land Management in the European Context" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Landscape Management" (2SWS)
	Vorlesung "Integrated Brownfield Re-Use Strategies, Policies and Tools" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2217	Wahlpflicht

Modultitel **Water Resources Management**

Modultitel (englisch) Water Resources Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur Umwelttechnik in der Wasserwirtschaft/ Umweltmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Water resources management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Economic Aspects of Water Resources Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Water resources management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Small Enterprise Promotion and Training
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master's Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme sind die Studierenden in der Lage Entscheidungen zur Bewirtschaftung von Umweltressourcen zu recherchieren und zu analysieren. Ferner können sie regulative, ökonomische und informatorische Bewirtschaftungsinstrumente des Wasserressourcenmanagements beschreiben sowie Ressourcenkonflikte erkennen und bewerten. Durch die eigenständige Bearbeitung von Fallbeispielen lernen die Studierenden Bewertungs- und Prognoseverfahren anzuwenden sowie Entscheidungskriterien und Grundsätze der Öffentlichkeitsbeteiligung abzuleiten. Anschließend können sie fundierte praxisgerechte Lösungsalternativen formulieren und argumentativ vertreten.

Inhalt

Am Beispiel der Ressource Wasser wird im Rahmen des englischsprachigen Moduls das Management von Umweltressourcen behandelt. Ausgangspunkt ist die Frage, durch wen und mit welchen Instrumenten die mit der Ressource bereitgestellten Güter am besten bewirtschaftet werden können. Es werden charakteristische Ressourcenkonflikte beleuchtet, eine Übersicht über ökologische und ökonomische Bewertungsfragen und Bewertungsverfahren vermittelt, der Einsatz von wichtigen Prognoseinstrumenten und mögliche Entscheidungskriterien für Konfliktsituationen behandelt. Bei der Wahl zwischen unterschiedlichen Wert- und Preiskonzepten spielen Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und der räumlichen Bezugsgrößen eine entscheidende Rolle. Anhand von Praxisbeispielen werden die erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Lösung von Teilproblemen wird im seminaristischen Kontext geübt.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Water resources management" (2SWS)
	Vorlesung "Economic Aspects of Water Resources Management" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Water resources management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2219	Wahlpflicht

Modultitel Innovationsmanagement

Modultitel (englisch) Innovation Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für BWL, insb. Innovationsmanagement und Innovationsökonomik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Innovationsmanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Innovationsmanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Innovationsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele

Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis wesentlicher Begriffe und Methoden des Innovationsmanagements. Sie können Einflussfaktoren im Rahmen von Innovationsprozessen und Innovationssystemen beschreiben, deren Wirkungen und Interdependenzen interpretieren sowie Erkenntnisse zur Unterstützung von Management-entscheidungen ableiten. Die Studierenden können Treiber und Hemmnisse für Innovationen identifizieren sowie Handlungsstrategien für erfolgreiches Innovationsmanagement entwickeln. Sie sind mit neuen, organisationsübergreifenden Konzepten der Innovation, wie beispielsweise Open Innovation, vertraut. Die Studierenden können organisationsübergreifende Innovationskonzepte analysieren und bewerten. Durch die gemeinsame Erarbeitung von Fallstudien zu Innovationsprozessen und Innovationsmanagement sind die Studierenden in der Lage, eigene und die Ideen anderer kritisch zu hinterfragen und ihre abgeleiteten Erkenntnisse zu präsentieren.

Inhalt

Vorlesung und Übung beschäftigen sich mit der Befähigung von Organisationen zur Gestaltung von Innovationsprozessen, d. h. von Prozessen der Entwicklung und/oder Implementierung von Neuerungen (Inventionen). Aufbauend auf einem grundlegenden Verständnis der vielfältigen Definitionen des Innovationsbegriffs sowie dessen Dimensionen werden verschiedene Innovationsprozessmodelle vorgestellt. Ausgehend von der Ideenfindung im so genannten „Fuzzy Front End“ wird die Ableitung und Formulierung konkreter Zielstellungen zur Gestaltung, Steuerung und Evaluierung des Innovationsprozesses diskutiert. Dabei geht die Lehrveranstaltung ebenso auf die Identifikation und den Umgang mit möglichen Widerständen gegen Innovation innerhalb und außerhalb von Organisationen ein.

Der Blick wird über die Organisationsgrenzen hinaus auf das Innovationsökosystem gelenkt, um die Rolle transorganisationaler Kooperationen zu erörtern. Dabei

werden unterschiedliche Innovationsstrategien sowie der Einfluss der Innovationskultur von Organisationen betrachtet. In diesem Zusammenhang befasst sich die Lehrveranstaltung außerdem mit den Akteuren und Einflussfaktoren von Innovationsprozessen. Dies beinhaltet beispielsweise die Rolle von Innovationsteams, Promotoren, dem Management sowie organisationsexterner Stakeholder, aber auch die Rolle von Faktoren wie beispielsweise Kommunikation, Führung, Organisationsstrukturen oder Ressourcen.

Im Seminar werden aktuelle Forschungsaufsätze mit Bezug auf Themen aus der Innovationsforschung herangezogen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Innovationsmanagement" (1SWS)
	Übung "Innovationsmanagement" (1SWS)
	Seminar "Innovationsmanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2221	Wahlpflicht

Modultitel **Energy Engineering and Management**

Modultitel (englisch) Energy Engineering and Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Energiemanagement und Nachhaltigkeit

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Energy Engineering" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Energy Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Energy Engineering and Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Small Enterprise Promotion and Training
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master's Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können Energieversorgungstechnologien und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Bezug auf technologische Unterschiede sowie umweltbezogene und wirtschaftliche Aspekte vergleichend bewerten. Sie sind darüber hinaus dazu in der Lage, die Wirtschaftlichkeit energiebezogener Investitionsprojekte zu ermitteln und als Händler auf den Energiemärkten zu agieren.

Inhalt Das Modul präsentiert eine Übersicht über die wichtigsten Energiequellen, Nachfrageprozesse, Konversions- und Speichertechnologien sowie Transportnetze. Zusammen mit energietechnischen Aspekten werden Kosten- und Umweltaspekte erörtert. Es stellt darüber hinaus die wichtigsten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsbewertung energiebezogener Investitionsentscheidungen vor und erläutert die Funktionsweise der Termin-, Spot- und Regenergiemärkte.

Im Rahmen von Übungen werden praktische Anwendungsfälle behandelt und bei Exkursionen energietechnische Anlagen besichtigt.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Energy Engineering" (2SWS)
	Vorlesung "Energy Management" (2SWS)
	Übung "Energy Engineering and Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2222	Wahlpflicht

Modultitel **Wirtschaftsgeschichte**

Modultitel (englisch) Economic History

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (Fakultät GKO)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Wirtschaftsgeschichte der industriellen Welt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Wirtschaftsgeschichte der industriellen Welt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Geschichte der Wirtschaftstheorien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master Betriebswirtschaftslehre
- Master Volkswirtschaftslehre (Economics) Wahlpflichtmodul
- Master Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) Wahlpflichtmodul
- Master Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) Wahlpflichtmodul

Ziele

Das Modul vermittelt wirtschaftsgeschichtliches Orientierungswissen zur industriellen Zeit (18.–20. Jahrhundert). An ausgewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz zu stärken.

Inhalt

Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen der Wirtschaft in der industriellen Zeit und ihren gesellschaftlichen Folgen in verschiedenen Regionen der Welt sowie zentralen Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den übrigen Weltregionen andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte; in der Übung werden sie mit grundlegenden Wirtschaftstheorien vornehmlich des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts vertraut gemacht. In Seminar wie Übung erproben sie wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter <http://www.uni-leipzig.de/histsem/index.php?id=sozialwirtschaft>

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Wirtschaftsgeschichte der industriellen Welt" (2SWS)
Projektarbeit: Hausarbeit (4 Wochen) und Präsentation (15 Min.), mit Wichtung: 1	Seminar "Wirtschaftsgeschichte der industriellen Welt" (2SWS)
	Übung "Geschichte der Wirtschaftstheorien" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2225	Wahlpflicht

Modultitel **Stadtmanagement II**

Modultitel (englisch) Urban Management II

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Nachhaltige Immobilien- und Stadtentwicklung

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Stadtmanagement II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Stadtmanagement II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können Managementprozesse sowie Instrumente und Methoden der Projektentwicklung und -planung beschreiben und die Organisation von komplexen Fragestellungen sowie von Partizipations- bzw. Entscheidungsprozessen analysieren und beurteilen.

Die Studierenden können durch die problembezogene Bearbeitung von Fallstudien, können die Studierenden ihre Kenntnisse von Instrumenten und Techniken der Stadtentwicklungsplanung eigenständig vertiefen und weisen diese nach, indem sie die Instrumente (z.B. Situations- und Bestandsanalyse, Wettbewerbsanalyse) und die konzeptionellen Techniken der Stadtentwicklungsplanung (z.B. integrierte Stadtentwicklungskonzepte, Fachkonzepte) auf praxisrelevante Anwendungsfälle anwenden können und diese vor allem im Zusammenhang mit komplexen Wechselbeziehungen von Governancestrukturen und -prozessen analysieren und bewerten. Folglich können sie fundierte und praxisgerechte Lösungen - vor allem unter Berücksichtigung interdisziplinärer Zusammenhänge - ableiten und ihre Standpunkte formulieren und diskutieren.

Inhalt

Managementprozesse im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung, Instrumente der Immobilienprojektentwicklung, Methoden der Projektplanung, -management und -entwicklung werden vermittelt und erprobt.

Es erfolgt die Anwendung von zeitgemäßen Planungsinstrumenten und -techniken sowie die Organisation von komplexen Fragestellungen und Partizipations- bzw. Entscheidungsprozessen. Besonderes Augenmerk wird auf das Planen und Bauen im Bestand, das Flächenmanagement, die Revitalisierung und die Verfolgung nachhaltiger Zielstellungen in der Stadtentwicklung gelegt.

In Praxisbeispielen werden Problemfeldern Lösungsansätze gegenübergestellt und kritisch beleuchtet.

Des Weiteren werden Denkanstöße zu neuen Funktionsmischungen in der Stadt entsprechend veränderter Bautypologien, neuer Raumkategorien und Kooperationsformen im Spannungsfeld von urbanen Transformationsprozessen aufgezeigt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Stadtmanagement II" (2SWS)
	Seminar "Stadtmanagement II" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2405	Wahlpflicht

Modultitel	Computational Finance
Modultitel (englisch)	Computational Finance
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Computational Finance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Computational Finance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Financial Modeling mit MATLAB" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Sciences Économique) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development • M.Sc. European Financial Markets and Institutions
Ziele	Die Studierenden können grundlegende und fortgeschrittene numerischer Verfahren zur Bewältigung finanzwirtschaftlicher Probleme beschreiben und anwenden. Aufbauend auf diesem Wissen erarbeiten sie die Vor- und Nachteile ausgewählter Verfahren der numerischen Mathematik und können ihren Gebrauch in den Anwendungen der Finanzwirtschaft einordnen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbständig und wissenschaftlich fundiert neue Problemstellungen bei der Bewertung von Wertpapieren mit Hilfe des Computers zu lösen.
Inhalt	<p>Im Modul „Computational Finance“ werden verschiedene Modelle des Risikomanagements sowie des Asset Pricing vor dem Hintergrund einer effizienten numerischen Auswertung betrachtet. Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Vorstellung schneller Algorithmen zur Bewertung von Optionskontrakten sein. In der Veranstaltung werden Anwendungen im Risikomanagement von Banken, Versicherungen und Energieversorgern vorgestellt.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Computational Finance" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Computational Finance" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Financial Modeling mit MATLAB" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2406	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Themen der Finanzwirtschaft
Modultitel (englisch)	Current Topics in Finance
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition; Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking; Professur Versicherungsbetriebslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Themen des Investment Managements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Themen der empirischen Finanzmarktforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aktuelle Themen des Versicherungsmanagements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques • M.Sc. European Financial Markets and Institutions
Ziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten aktuellen offenen Fragestellungen der Finanzwirtschaft und können die Herausforderungen, vor denen Unternehmen in der Praxis stehen, benennen. Außerdem können die Studierenden offene Fragen in der Forschung und Praxis der Finanzwirtschaft selbständig mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und Lösungsansätze entwickeln. Zusätzlich können sie die Ergebnisse der von ihnen entwickelten Problemlösungsansätze präsentieren.</p>
Inhalt	<p>Im Rahmen des Moduls werden aktuelle Fragen aus Forschung und Praxis zu Themen der Finanzmarktforschung, dem Investment Managements und der Versicherungswirtschaft behandelt.</p> <p>Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von den Studierenden präsentiert werden soll (30 min.).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Themen des Investment Managements" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Themen der empirischen Finanzmarktforschung" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Themen des Versicherungsmanagements" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2411	Wahlpflicht

Modultitel Sustainable Finance

Modultitel (englisch) Sustainable Finance

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Sustainable Finance" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sustainable Finance" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Joint International Master in Sustainable Development
- M.Sc. European Financial Markets and Institutions

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme am Modul Sustainable Finance sind die Studierenden in der Lage die Ausprägungen nachhaltiger Investments zu beschreiben und in die Landschaft vollständiger Kapitalmärkte einzuordnen. Weiterhin sind die Studierenden fähig, die besonderen aktuellen Chancen und Risiken des Einsatzes nachhaltiger Finanzprodukte eigenständig zu identifizieren und die sich hieraus ergebenden Rendite-Risikoprofile für Investoren zu bestimmen. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle regulatorische und politische Herausforderungen im Kontext nachhaltiger Finanzdienstleistungen kritisch zu analysieren, und mit wissenschaftlichen Methoden Lösungsansätze in neuen Fragestellungen zu reflektieren und direkt anzuwenden.

Inhalt

Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:

- Definition und Diskussion der verschiedenen Dimensionen des „Sustainable Finance“ (Sustainable Banking, Sustainable Insurance, Sustainable Investing, CSR)
- Erarbeitung und Diskussion des aktuellen Forschungsstandes zur Sinnhaftigkeit von nachhaltigen Investmentstrategien
- Carbon Finance / Climate Finance
- Regulatorische Vorgaben zu nachhaltigen Finanzprodukten
- CSR- und Nachhaltigkeitsratings
- Lehrsprache: Englisch
- Prüfungssprache: Englisch

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Sustainable Finance" (1SWS)
	Übung "Sustainable Finance" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2412	Wahlpflicht

Modultitel **Artificial Intelligence & Machine Learning in Finance**

Modultitel (englisch) Artificial Intelligence & Machine Learning in Finance

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • E-Learning-Veranstaltung "Artificial Intelligence & Machine Learning in Finance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
• M.Sc. European Financial Markets and Institutions

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul Artificial Intelligence & Machine Learning in Finance sind die Studierenden in der Lage, selbständig große, unstrukturierte Datensätze aus der Finanzwirtschaft zu strukturieren und analysieren. Die Studierenden können mit gängigen Programmiersprachen und Programmpaketen (Python, TensorFlow, R, etc.) sicher umgehen und in der Veranstaltung gestellte Aufgaben eigenständig bewältigen. Die Studierenden sind in der Lage, reale Problemstellungen der Finanzwirtschaft, die sich aus großen Datenmengen im Bereich des Risikomanagement, der Asset Allocation oder der Derivatebewertung ergeben, selbständig mit modernen Hilfsmitteln des Machine und Deep Learnings zu bewerten und zu lösen.

Inhalt Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:

- Data preparation and analysis
- Python
- TensorFlow
- Labeling
- Neural Networks
- Gradient-based optimization
- Parsing textual data
- HPC
- Algo trading/Robo advisory
- Loan underwriting
- Fraud detection
- Regulatory compliance
- Automation
- Predictive Analysis
- Probabilistic reasoning

Lehrsprache: Englisch
Prüfungssprache: Englisch

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	E-Learning-Veranstaltung "Artificial Intelligence & Machine Learning in Finance" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2504	Wahlpflicht

Modultitel Marketing Research

Modultitel (englisch) Marketing Research

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich ISRM, Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Marketing Research" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können aktuelle Probleme im Bereich der Marketingforschung theoretisch fundiert und selbständig empirisch analysieren. Ferner sind sie in der Lage, sich mit Problemstellungen aus der Marketingpraxis kritisch auseinanderzusetzen und fundierte Lösungsansätze abzuleiten. Sie können ihren Standpunkt innerhalb eines Teams und gegenüber den Seminarteilnehmern formulieren und ihre eigenen sowie die Ideen anderer kritisch und konstruktiv wissenschaftlich diskutieren.

Inhalt

- Wissenschaftliche Problemstellungen in der Marketing- und Konsumforschung
- Lehr- und Prüfungssprache: Englisch

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Marketing Research" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2505	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement
Modultitel (englisch)	Research Methods in Service Management
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können aktuelle praxisorientierte bzw. forschungsorientierte Probleme von Dienstleistungsunternehmen analysieren und empirisch fundierte Lösungsansätze ableiten sowie kritisch reflektieren. Sie können ihre Lösungsansätze argumentativ verteidigen und sich kritisch dazu austauschen.
Inhalt	Wechselnde aktuelle Fragen aus dem praktischen Dienstleistungsmanagement oder der Dienstleistungsforschung, z.B. Dienstleistungsproduktion, Service Prozesse, Service Design, Service Pricing, Kunden- und Service-Orientierung, u.ä. Dazu passende Forschungsmethoden, z.B. qualitative und quantitative empirische Methoden, soziale Experimente, u.ä.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Preismanagement" (07-201-1215) oder am Modul "Service Management" (07-201-2211) nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-1224 belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2510	Wahlpflicht

Modultitel **Konsumentenverhalten**

Modultitel (englisch) Consumer Behavior

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich ISRM, Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Konsumentenverhalten" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) -
Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre

Ziele Die Studierenden können das Verhalten von Konsumenten mit Hilfe grundlegender psychologischer Erkenntnisse wissenschaftlich erklären. Sie können außerdem die wesentlichen Einflussfaktoren auf dieses Verhalten bewerten. Schließlich sind sie in der Lage, empirische Konsumforschung in der wissenschaftlichen Literatur zu verstehen und selbst durchzuführen, indem sie Daten erheben und auswerten. Sie können ihre empirisch gewonnenen Erkenntnisse präsentieren und sich dazu kritisch mit anderen austauschen.

Inhalt

- Grundlagen des Konsumentenverhaltens
- Auswahl und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen
- Einflüsse auf das Konsumentenverhalten
- Empirische Konsumforschung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Konsumentenverhalten" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2513	Wahlpflicht

Modultitel	Gründungen in Deutschland und im internationalen Vergleich
Modultitel (englisch)	Start-ups in Germany and in International Comparison
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Gründungen in Deutschland und im internationalen Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
Ziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Erfolgsbedingungen von Gründungen und ihre Rolle in Innovationssystemen zu identifizieren und darzustellen. Sie können sich selbstständig mit den Geschäftsmodellen von Gründungen und mit den Wirkmechanismen des betrieblichen Innovationsmanagements und der staatlichen Innovationsförderung auseinandersetzen, diese wissenschaftlich fundiert bewerten und lösungsorientierte Verbesserungsmaßnahmen ableiten.</p> <p>Die Studierenden können sich mit Hilfe von wissenschaftlichen Studien selbstständig mit Themen und Methoden der aktuellen Innovationsforschung mit dem Schwerpunkt auf Unternehmensgründungen und Start-ups auseinandersetzen und die Erkenntnisse durch selbstgesteuertes und problembezogenes Lernen vertiefen. Sie können wissenschaftliche Inhalte und praxisbezogene Informationen unterschiedlicher Akteure der zugehörigen Innovationssysteme kritisch beurteilen, die Wichtigkeit der Beiträge für Wissenschaft, Gesellschaft und Praxis evaluieren, und somit fachliche Entscheidungen fundiert begründen und beurteilen. Darauf aufbauend können sie ihre Standpunkte verteidigen und die Ideen anderer kritisch hinterfragen.</p>
Inhalt	Grundlage des Seminars sind englisch- und deutschsprachige Studien sowie wissenschaftliche Literatur zu den Erfolgsfaktoren von Gründungen im internationalen Vergleich unter besonderer Berücksichtigung von Gründungen im High-Tech-Bereich.
Teilnahmevoraussetzungen	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-2507 Unternehmensgründungen und Management of Knowledge for Innovation belegt haben.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Gründungen in Deutschland und im internationalen Vergleich" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2601	Wahlpflicht

Modultitel Nachhaltigkeitsmanagement in der Versicherungswirtschaft

Modultitel (englisch) Sustainability Management in the Insurance Industry

Empfohlen für: 2./3. Semester

Verantwortlich Professur Versicherungsbetriebslehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltigkeitsmanagement entlang der Wertschöpfungskette von Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Verantwortung und Gestaltungsansätze der Assekuranz hinsichtlich einer nachhaltigen Gesellschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul Nachhaltigkeitsmanagement in der Versicherungswirtschaft sind die Studierenden in der Lage die zentralen Gründe und Ansatzpunkte für ein nachhaltiges Unternehmen zu benennen. Sie können die unterschiedlichen Definitionen und Klassifizierungsmöglichkeiten von (unternehmerischer) Nachhaltigkeit miteinander vergleichen und kritisch einordnen. Die Teilnehmer sind fähig die Elemente der Wertschöpfungskette eines Versicherungsunternehmens hinsichtlich einer nachhaltigen Transformation zu analysieren und wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten. Die Teilnehmer können die wesentlichen Rahmenbedingungen (wie z.B. rechtliche, politische und gesellschaftliche) und deren Wirkungszusammenhänge bewerten und die Auswirkungen auf das Management von Versicherungsunternehmen beurteilen. Sie können systematische Beurteilungskriterien für strategische Handlungsoptionen erschließen, die Ziele und Stellhebel eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements ableiten und entlang der Wertschöpfungskette eigenständig anwenden. Nach der Absolvierung der Übung sind die Teilnehmer in der Lage, das Nachhaltigkeitsmanagement einzelner Versicherungsunternehmen kritisch zu hinterfragen und sich mit Fachvertreter/-Innen über aktuelle Debatten zur Nachhaltigkeit und zur unternehmerischen Umsetzung auszutauschen.

Inhalt

- Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements und Relevanz für die Versicherungswirtschaft
- Rechtliche Grundlagen und Einführung in die Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung
- Nachhaltigkeit im Versicherungsgeschäft
- Nachhaltigkeit im Asset Management
- Nachhaltigkeit im Personal- und Betriebsmanagement
- Übung "Verantwortung und Gestaltungsansätze der Assekuranz hinsichtlich einer nachhaltigen Gesellschaft"

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung 60 Min., mit Wichtung: 1	
	E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltigkeitsmanagement entlang der Wertschöpfungskette von Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Übung "Verantwortung und Gestaltungsansätze der Assekuranz hinsichtlich einer nachhaltigen Gesellschaft" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1229	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung
Modultitel (englisch)	Current Issues in Accounting and Accounting Research
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Durch die eigenständige selbstgesteuerte Bearbeitung von praktischen Fallstudien können die Studierenden aktuelle Entwicklungen und kontroverse Aspekte der Externen Unternehmensrechnung, der Wirtschaftsprüfung und der Rechnungslegungsforschung einordnen, kontrastieren und bewerten.</p> <p>Ferner sind sie in der Lage ihren eigenen Standpunkt kritisch zu reflektieren und mit den Seminarteilnehmern zu diskutieren.</p>
Inhalt	wechselnde Themen zu aktuellen Entwicklungen und Ereignissen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung
Teilnahmevoraussetzungen	Parallele Teilnahme am Modul "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (07-201-1242) und Teilnahme am Modul "Internationale Konzernrechnungslegung" (07-201-1243)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1234	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung
Modultitel (englisch)	Current Issues in Business Taxation
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage aktuelle Fragen zur Unternehmensbesteuerung im Hinblick auf ihren steuersystematischen und betriebswirtschaftlichen Problemgehalt eigenständig zu analysieren und ihre Standpunkte zu formulieren. Ferner können sie sich über neue wissenschaftliche Themenstellungen kritisch austauschen.
Inhalt	Aktuelle Probleme der Besteuerung, die sich auf das Design von Steuersystemen beziehen, wie z.B.: Verlustverrechnung, Veräußerungsgewinnbesteuerung, Definition der steuerlichen Bemessungsgrundlage, Einfluss der Besteuerung auf die Eigenkapitalbasis oder Fremdkapitalausstattung, Verlagerung von Steuersubstrat, Steuerbelastungen von Investitionen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (07-201-1216)
Literaturangabe	Theisen, Manuel René. "Wissenschaftliches Arbeiten." Technik, Methodik, Form (2011), Fachliteratur abhängig vom Themenschwerpunkt, Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
---	--

	Seminar "Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung" (2SWS)
--	--

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2102	Wahlpflicht

Modultitel **Socio-Economic Aspects of Urban Development**

Modultitel (englisch) Socio-Economic Aspects of Urban Development

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Nachhaltige Immobilien- und Stadtentwicklung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Socio-Economic Aspects of Urban Development" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar mit Übungsanteil "Socio-Economic Aspects of Urban Development" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Studierenden können die Entwicklung von Städten weltweit unter sozio-ökonomischen Aspekten analysieren. Sie können Unterschiede im Einkommen und Lebensstandard zwischen Stadtvierteln sowie zwischen Städten und ländlichen Gebieten messen und kritisch reflektieren.

Sie sind befähigt die Bedeutung von wirtschaftlichen Strukturen und Transformationsprozessen für die Entwicklung von Städten darzustellen.

Die Studierenden sind in der Lage, die fortschreitende Urbanisierung in Entwicklungsländern und die Implikationen des Klimawandels für die Stadtentwicklung zu analysieren und reflektieren. Sie kennen aktuelle Forschungserkenntnisse zu diesen Themen und können eine eigene Datenanalyse durchführen. Sie sind in der Lage, ihre Erkenntnisse in englischer Sprache vorzustellen und argumentativ zu verteidigen.

Inhalt

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die sozio-ökonomischen Aspekte der Stadtentwicklung basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen.

Themenschwerpunkte sind:

- Wirtschaftsstrukturen und Firmencluster
- Bezahlbarer Wohnraum und Gentrifizierung
- Sozio-ökonomische Ungleichheit zwischen Stadtvierteln sowie zwischen Stadt und Land
- Lebensverhältnisse in Städten weltweit
- Urbanisierung und Landflucht in Entwicklungsländern
- Herausforderungen des Klimawandels für die Stadtentwicklung in Städten weltweit

Lehr- und Prüfungssprache: Englisch

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Socio-Economic Aspects of Urban Development" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Socio-Economic Aspects of Urban Development" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2230	Wahlpflicht

Modultitel **Modelling in Resources Management**

Modultitel (englisch) Modelling in Resources Management

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Energiemanagement und Nachhaltigkeit

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Energy System and Agent Based Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Energy System and Agent Based Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Advanced Topics in Energy System and Agent Based Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master's Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Im Rahmen der wissenschaftsbasierten Beratung energiewirtschaftlicher und energiepolitischer Entscheidungsträger spielen computerbasierte Verfahren eine zunehmend wichtiger werdende Rolle. Die Studierenden können vor diesem Hintergrund die wichtigsten Ansätze zur Modellierung von Energieversorgungssystemen beschreiben, ihren zulässigen Anwendungsbereich abgrenzen und deren Ergebnisse kritisch hinterfragen. Sie sind darüber hinaus dazu in der Lage, einfache Computermodelle zur Analyse energiewirtschaftlicher und energiepolitischer Fragen zu programmieren sowie exemplarisch anzuwenden.

Inhalt

Die Vorlesung stellt verschiedene Energiesystemmodelle, Energiewirtschaftsmodelle und agenten-basierte Modelle zur Unterstützung der energiewirtschaftlichen und energiepolitischen Entscheidungsfindung vor. Nach der Präsentation der entsprechenden Operation Research Methoden werden beispielhafte Ergebnisse verschiedener Energieoptimierungsmodelle diskutiert. Darüber hinaus wird in den Übungen aufgezeigt, wie Computermodelle zur Unterstützung der energiewirtschaftlichen oder energiepolitischen Entscheidungsfindung selbst erstellt werden können. Das Seminar umfasst Vorträge zu fortgeschrittenen Aspekten der energiewirtschaftlichen Modellierung. Darüber hinaus werden die Studierenden mit der Anwendung von innovativen Instrumenten zur computerbasierten Beratung energiewirtschaftlicher und energiepolitischer Entscheidungsträger vertraut gemacht.

Lehr- und Prüfungssprache: Englisch

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Energy System and Agent Based Modeling" (2SWS)
	Übung "Energy System and Agent Based Modeling" (2SWS)
	Seminar "Advanced Topics in Energy System and Agent Based Modeling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2407	Wahlpflicht

Modultitel **Operationelles Risikomanagement**

Modultitel (englisch) Operational Risk Management

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Operationelles Risikomanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Operationelles Risikomanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. European Financial Markets and Institutions

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme am Modul Operational Risk Management sind die Studierenden in der Lage die Ausprägungen des operationellen Risikos in Kreditinstituten und Finanzunternehmen zu beschreiben, sowie die Steuerungsmöglichkeiten und aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu dieser Risikoart zusammenzufassen. Weiterhin sind die Studierenden fähig, die besonderen aktuellen Drohpotenziale (u.a. IT-Risiken und Conduct Risk) anhand von Fallstudien eigenständig zu identifizieren und die unterschiedlichen regulatorischen und bankinternen Maßnahmen zur Risikobegrenzung abzuleiten. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen der Finanzwirtschaft zu diesem Thema kritisch zu hinterfragen, sich mit Fachvertretern über aktuelle Debatten auszutauschen und mit wissenschaftlichen Methoden Lösungsansätze in neuen Fragestellungen zu reflektieren und direkt anzuwenden.

Inhalt

Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:

- Vertiefung der Kenntnisse der Risikoart operationelles Risiko anhand wesentlicher Schadensfälle und Drohpotenziale für den Finanzsektor
- Aufsichtsrechtliche Behandlung des operationellen Risikos
- Eigenkapitalregulierung für Banken: Geltende Regelungen nach Basel II und Neuregelungen nach Basel III
- Vorgaben zur OpRisk-Steuerung und bankinterner Kapitalunterlegung ("Säule", u.a. MaRisk, BAIT & Leitfäden zur Risikotragfähigkeit)
- Weitere Möglichkeiten zur Steuerung des operationellen Risikos: Stresstesting, Notfall- / Sanierungsplanung sowie weitere Instrumente
- Operationelles Risiko in Nichtbanken: Besonderheiten der Regulierung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Buchmüller/Igl/Röhrig (2019): Handbook of EU Banking Regulation: Implementation

of the New Basel Accord into European Banking Law and Supervisory Practice in the Single Supervisory Mechanism, erscheint in englischer Sprache im 2. Halbjahr 2019, C.H.Beck, Hart, Nomos

Buchmüller/Haas/Beekmann (2019): Die neue OpRisk-Regulierung der Banken. Die aktuellen und zukünftigen Anforderungen nach Säule I, II und III im Überblick“, erscheint im Schaeffer-Poeschel-Verlag, Q2 2019

Buchmüller/Hellstern (2019): Regulierung von IT-Risiken in Banken. Aufsichtliches Rahmenwerk für die Digitale Transformation – Hilfestellung für die Praxis“, erscheint im Schaeffer-Poeschel-Verlag, Q2 2019

Buchmüller/Igl, Hrsg. (2019) Handbuch ICAAP/ILAAP. Die Neuen Vorgaben zur Risikotragfähigkeit von EZB und BaFin, Bank-Verlag, Januar 2019

Buchmüller/Pfeifer, Hrsg. (2019): MaRisk Interpretationshilfen“, 5. Auflage, Finanz Colloquium Heidelberg, Mai 2018, Herausgeber

Buchmüller (2018): Kommentierung der Sanierungsplanvorgaben in § 13 SAG sowie im Entwurf der MaSanV und im geltenden MaSan-Rundschreiben, in: Luz/Neus/Schaber ua (Hrsg.), KWG und CRR, Kommentar zu KWG, CRR, SolvV, WuSolv, GroMiKV, LiqV und weiteren aufsichtsrechtlichen Vorschriften, Schäffer-Poeschel Verlag, Ergänzungsband, November 2018, S. 46-82

Buchmüller/Beekmann (2017): Kommentierung der operationelles Risiko betreffenden Regelungen in Art. 312-324 CRR und § 20 SolvV (beides mit Frank Beekmann, BaFin) in: Luz/Neus/Schaber ua (Hrsg.), KWG und CRR, Kommentar zu KWG, CRR, SolvV, WuSolv, GroMiKV, LiqV und weiteren aufsichtsrechtlichen Vorschriften 2017, Schäffer-Poeschel Verlag, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2015, zuletzt aktualisiert im 3. elektronischen Update, 2017

Weitere Literaturangaben werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Operationelles Risikomanagement" (1SWS)
	Übung "Operationelles Risikomanagement" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2408	Wahlpflicht

Modultitel **Banking and Financial Law**

Modultitel (englisch) Banking and Financial Law

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Banking and Financial Law" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
• M.Sc. European Financial Markets and Institutions

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, sowohl die legislativen als auch die institutionellen Merkmale des EU und US Bank- und Finanzrechts zu erklären und zentrale Unterschiede zwischen den beiden Systemen darzulegen. Die Studierenden sind fähig die wichtigsten Elemente der europäischen Gesetzgebung zu beschreiben. Dazu zählen im Besonderen die Elemente Eigenkapitalanforderungen, Bankenaufsicht, Bankenabwicklungsmechanismus, Primär- und Sekundärfinanzmärkte, Wohlverhaltensregeln, Finanzinstrumente (mit einem Fokus auf Derivate) und Marktinfrastrukturen. Des Weiteren können die Studierenden den Gesetzgebungsprozess von Finanzverordnungen - das Lamfalussy Verfahren - sowie die neuen paneuropäischen Aufsichtssysteme erläutern. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, die Reformen des US-Finanzsystems und des Bundesaufsichtssystems für Wertpapiermärkte nach der Finanzkrise zu reflektieren. Dadurch können die Studierenden die Hauptunterschiede zwischen den beiden Systemen ableitend vertiefen. Die Studierenden können vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung der EU auf globaler Finanzebene insbesondere die Themen 1) Regulierungsdiallog zwischen der ESMA und der amerikanischen SEC, 2) die Rolle der EU in der International Organization of Securities Commissions - IOSCO und 3) die Definition transnationaler Finanzstandards kritisch hinterfragen. Abschließend können die Studierenden die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften innerhalb eines europäischen Bank- oder Finanzinstituts überprüfen. Die Studierenden sind in der Lage zu verstehen, wofür die Compliance Funktion steht und was diese bewirkt, insbesondere in Bezug auf interne Beratung und weitere Kontrollen. Aufgrund dieser Erkenntnisse können die Studierenden den Unterschied zwischen dem Bank-/Finanzsektor und anderen – weniger intensiv regulierten - Branchen zu erkennen.

Inhalt Vor dem Hintergrund der sich rasch verändernden Vorschriften in diesem Bereich werden aktuelle, im Internet verfügbare, Artikel im Verlauf des Moduls vorgeschlagen. Neben den Artikeln ist das Buch "EU Securities and Financial

Markets Regulation", Third Edition, Oxford University Press, von Niamh Moloney sehr empfehlenswert, wenn auch nicht verbindlich.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Banking and Financial Law" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2409	Wahlpflicht

Modultitel	Topics in Corporate Governance and Executive Compensation
Modultitel (englisch)	Topics in Corporate Governance and Executive Compensation
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Topics in Corporate Governance and in Executive Compensation" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	<p>Dieses Modul gibt interessierten Studierenden einen Überblick über die klassische und aktuelle Literatur zu Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die verschiedenen Governance-Strukturen und die Theorien der Vergütung von Führungskräften zu beschreiben und, kritisch einzuordnen. Sie können die Wirksamkeit verschiedener Corporate-Governance-Mechanismen sowie die Anreizmechanismen bei der Vergütung von Führungskräften bewerten. Durch die Auseinandersetzung mit den neusten Forschungsergebnissen sind die Studierenden imstande sich eigenständig neues Wissen zu erschließen. Darauf aufbauend können sie Theorien und Methoden aus den Bereichen Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften anwenden, um wichtige Probleme zu analysieren und wissenschaftlich fundierte Lösungen für aktuelle Probleme abzuleiten. Darüber hinaus sind sie imstande selbstständig empirische Untersuchungen in den Bereichen Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften durchzuführen. Ihre Ergebnisse können sie argumentativ verteidigen.</p>
Inhalt	<p>In diesem Modul werden führende akademische Forschungsarbeiten in ausgewählten Bereichen der Corporate Governance und der Vergütung von Führungskräften behandelt. Der Fokus liegt dabei auf Verwaltungsräten, institutionellen Anlegern und dem Einfluss des Unternehmens- und Wertpapierrechts auf die Unternehmensfinanzierung sowie auf Anreizmechanismen für die Unternehmensführung. In diesem Modul werden die Studenten mit den neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet vertraut gemacht und können potenzielle Forschungsthemen bei der Erstellung von Masterarbeiten identifiziert werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (9 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Topics in Corporate Governance and in Executive Compensation" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2413	Wahlpflicht

Modultitel Quantitative Risk Management

Modultitel (englisch) Quantitative Risk Management

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Quantitative Risk Management" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Quantitative Risk Management" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme am Modul Quantitative Risk Management sind die Studierenden in der Lage, selbständig reale Finanzmarktdatensätze zu analysieren und aus diesen zusammengestellte Investitionen auf ihr Risikoprofil hin zu untersuchen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Hilfsmittel der multivariaten Statistik und der Zeitreihenanalyse und können diese sicher am Computer einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, reale Problemstellungen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements selbstständig zu bewerten und zu lösen.

Inhalt

Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:

- Types of data and descriptive and inferential statistics
- Statistical distributions and processes
- Monte Carlo simulation
- Time series analysis
- Sources of risk
- Risk measures
- Risk forecasting and backtesting
- Extreme value theory

Lehrsprache: Englisch
Prüfungssprache: Englisch

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Quantitative Risk Management" (1SWS)
	Übung "Quantitative Risk Management" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2415	Wahlpflicht

Modultitel **Aktuelle Themen der Betriebswirtschaftslehre**

Modultitel (englisch) Current Topics Management

Empfohlen für: 3./4. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen • Vorlesung mit integrierter Übung "Aktuelle Themen der Betriebswirtschaftslehre" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)

Ziele Die Unternehmenswelt unterliegt einem ständigen Wandel. Als Realwissenschaft entwickelt sich die Betriebswirtschaftslehre in der Auseinandersetzung mit diesem Wandel ständig weiter.

Die Studierenden können komplexe Problemstellungen mit Bezug zu den Funktionsbereichen der BWL zielorientiert analysieren und interpretieren. Durch die Bearbeitung von Anwendungsfällen sind sie in der Lage eigenständig ihr Wissen zu vertiefen. Sie können komplexe Problemstellungen aus den unterschiedlichen Funktionsbereichen der BWL kritisch einordnen. Sie sind in der Lage praxisorientierte Entscheidungsprobleme mit betriebswirtschaftlichen Methoden selbstständig zu analysieren und Erklärungsansätze zu formulieren. Darauf aufbauend können sie wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Inhalt wechselnde Themen zu aktuellen Entwicklungen/ Ereignisse der Betriebswirtschaft aus den Bereichen Marketing und Service, Personalwirtschaft, Nachhaltigkeitsmanagement, Unternehmensrechnung, Banken und Versicherung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Aktuelle Themen der Betriebswirtschaftslehre" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2410	Wahlpflicht

Modultitel Corporate Finance Theory

Modultitel (englisch) Corporate Finance Theory

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung mit integrierter Übung "Corporate Finance Theory" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
• M.Sc. European Financial Markets and Institutions

Ziele Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Ideen und Konzepte der Corporate Finance-Theorie zu beschreiben und kritisch einzuordnen. Sie können das Verhalten von Unternehmen auf den Kapitalmärkten analysieren und die Beziehung zwischen Agent und Auftraggeber bei der Beschaffung und Verwendung von Finanzmitteln sowie der Ausschüttung von Erträgen bewerten. Ferner sind sie im Stande, verschiedene Managemententscheidungen und ihren Einfluss auf die Unternehmenssteuerung sowie den Unternehmenswert zu beurteilen. Unter Bezugnahme modelltheoretischer Arbeiten der Finanzierungstheorie können sie fundamentale Wirkungszusammenhänge erkennen, so dass sie die Finanzierungspolitik von Unternehmen fundiert beurteilen können. Zudem können sie Forschungsfragen in ihrer eigenständigen empirischen Forschung formulieren und aktuelle Instrumente für die Forschung im Bereich der theoretischen Finanzen einsetzen. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden den aktuellen Forschungsstand in den Hauptbereichen der Corporate Finance-Theorie bewerten.

Inhalt Das Modul konzentriert sich auf Agency-Probleme, die Unternehmensentscheidungen auf verschiedenen Ebenen beeinflussen. Es werden umfassende theoretische Modelle vorgestellt, in denen untersucht wird, wie Unternehmen bei Informationsasymmetrie und Interessenkonflikten die notwendige Fremdfinanzierung erhalten können. Es werden Probleme der Kreditrationierung, die optimale Fälligkeitsstruktur der Verschuldung, die Determinanten der Kreditaufnahmekapazität von Unternehmen und Theorien der Pecking-Order sowie die optimale Verteilung von Kontrollrechten innerhalb des Unternehmens behandelt.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Corporate Finance Theory" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (ab WS 2017/18) (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2414	Wahlpflicht

Modultitel Chinese Financial Law

Modultitel (englisch) Chinese Financial Law

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung "Chinese Financial Law" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Rechtswissenschaft
- M.Sc. European Financial Markets and Institutions

Ziele Die Studierenden können gesetzgebende und institutionelle Merkmale des chinesischen Finanzrechts beschreiben. Sie sind in der Lage, die Entwicklung der Wertpapierregulierung in der Volksrepublik China und deren Weiterentwicklung seit den 1980er Jahren sowie die öffentliche Aufsichtsstruktur der chinesischen Wertpapiermärkte in Verbindung mit seiner mehrstufigen Steuerung zu erklären. Im Rahmen des Moduls werden sich die Studierenden mit regulierten Unternehmen und deren Merkmalen sowie Unterschieden auseinandersetzen. Durch die Bearbeitung von praxisorientierten Fallstudien sind die Studierenden befähigt, die gesteigerte Relevanz der Volksrepublik China (PCR) in der länderübergreifenden Regulierung, insbesondere im Kontext der Rolle, die die CSRD innerhalb der International Organization of Securities Commissions (IOSCO) trägt, kritisch einzuordnen.

Inhalt Das Modul ist entsprechend folgender Themen ausgerichtet:

- 1) Die Entwicklung des chinesischen Finanzrechts
- 2) Die Aufsichtsstruktur der chinesischen Finanzmärkte Exchange (SAFE) der PBoC verantwortlich für den Entwurf von Regeln und Richtlinien, die die Devisen und Devisenreserven regeln. Der Fokus liegt auf der CSRC.
- 3) Die mehrstufige Steuerung der Wertpapierverordnung der Volksrepublik China.
- 4) Regulierte Unternehmen:
- 5) Öffentliche Vollstreckung
- 6) Private Vollstreckung.
- 7) Veröffentlichung von Informationen
- 8) Insider Handel
- 9) Die Volksrepublik China in der länderübergreifenden Regulierungsarena

Lehr- und Prüfungssprache: Englisch

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Chinese Financial Law" (2SWS)